



Antrag

Fraktion DIE LINKE

IMPULS-Festival für Neue Musik in Sachsen-Anhalt erhalten

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag bekennt sich zum IMPULS-Festival für Neue Musik in Sachsen-Anhalt als ein bundesweit einzigartiges Festival und unterstreicht dessen Bedeutung bei der Vermittlung zeitgenössischer Musik in Sachsen-Anhalt. Das IMPULS-Festival trägt entscheidend zur Entwicklung einer lebendigen Musikszene im Land bei.
2. Die Landesregierung wird gebeten, die Landesmittel für das IMPULS-Festival im Jahr 2018 in gleicher Höhe wie im Haushaltsjahr 2017 Einzelplan 17, Titelgruppe 71, Titel 686 71 bereitzustellen. Eine Kürzung im Jahr 2018 ist aufgrund des beschlossenen Haushaltsansatzes nicht zu rechtfertigen.
3. Der Landtag stellt fest, dass insbesondere das landesweit agierende Netzwerk der Kulturorchester in Sachsen-Anhalt ein wesentlicher Bestandteil des IMPULS-Festivals ist, da es den Akteuren ermöglicht, u. a. in Dessau, Halberstadt, Quedlinburg, Halle, Magdeburg, Schönebeck und Wernigerode zeitgenössische Musik in Sachsen-Anhalt zu etablieren. Der Landtag lehnt daher eine Verringerung des Angebotspektrums des Festivals ab.
4. Die Landesregierung wird gebeten, bei der Erstellung der neuen Theaterverträge dem besonderen Landesinteresse an der Förderung des zeitgenössischen Musikschafterns zu entsprechen und analog der aktuellen Theaterverträge, die Teilnahme am „IMPULS-Festival“ festzuschreiben.

Begründung

Das Musikland Sachsen-Anhalt verfügt über eine beeindruckende Musiktradition, die besonders von den großen Meistern des Barock geprägt ist. Das seit 2008 bestehende IMPULS-Festival schafft als ein bundesweit einzigartiges Festival für Neue

(Ausgegeben am 28.02.2018)

Musik den Brückenschlag von dieser lebendigen Tradition in die Gegenwart und erweitert damit den Blick auf das Musikland Sachsen-Anhalt.

Im Gegensatz zu anderen Musikfesten, präsentieren nicht hochspezialisierte Ensembles Neue Musik, sondern die Kulturorchester in Sachsen-Anhalt widmen sich in einem einzigartigen Zusammenschluss der Erschließung und Vermittlung zeitgenössischer Musik. Damit schafft das Festival eine optimale Nutzung vorhandener Ressourcen und erreicht ein größtmögliches Publikum.

Die dem Festival immanenten unterschiedlichen Konzertformate haben zu dessen Erfolg, der sich u. a. an den seit 2008 kontinuierlich steigenden Zuschauerzahlen misst, entscheidend beigetragen. Für und mit Jugendlichen und Schülern bietet IMPULSE die jährlichen Musiktheaterprojekte, für das breite Konzertpublikum sind die Abonnementkonzerte der sieben an IMPULS teilnehmenden Orchester und für die Studierenden die Club-Konzerte mit dem MDR-Sinfonieorchester tragende Bestandteile des Festivals. Für junge Komponisten, Dirigenten und Solisten gibt es darüber hinaus die Bauhaus-Dessau-Masterclasses, in denen das „Handwerk“ mit Hilfe von Lehrern an der Praxis getestet wird.

Für das diesjährige IMPULS-Festival sind laut Information des Projektträgers drastische Kürzungen (mindestens ein Drittel des Vorjahresetats) der Landesförderung vorgesehen. Bei einem Fokus im Jahr 2018 auf die Durchführung der Masterclasses im Bauhaus Dessau würde das bundesweit einzigartige Netzwerk mit den Orchestern in Sachsen-Anhalt, den MDR-Klangkörpern, Schulen, Universitäten und Hochschulen, mit der Stiftung Bauhaus und mit anderen Festivals, wie den Händelfestspielen, aufgelöst werden.

Auf diese Weise gefährdet die geplante Absenkung der Landesförderung im Jahr 2018 die Umsetzung des Festivals in höchstem Maße und ist weder konzeptionell noch finanziell, da der Doppelhaushalt 2017/2018 im Bereich der Allgemeinen Musikförderung keine Einsparung vorsieht, nachvollziehbar.

In den aktuellen Theaterverträgen ist das zeitgenössische Musikschaffen als im besonderen Landesinteresse hervorgehoben. Die daraus abgeleitete Teilnahme am IMPULS-Festival als verpflichtender Bestandteil für die Theater und Orchester des Landes, hat entscheidend zur Etablierung Neuer Musik in Sachsen-Anhalt in der Fläche beigetragen und ist damit auch für die neuen Theaterverträge fortzuschreiben.

Thomas Lippmann
Fraktionsvorsitzender